Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 7 (1917)
Heft: 18

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 18. VII. Jahrgang. Zürich, den 5. Mai 1917.

Kinema

Statutarisch anerkanntes obligatorisches Organ des „Verbandes der Interessenten im kinematographischen Gewerbe der Schweiz"
Organe reconnu obligatoire de „l'Union des Intéressés de la branche cinématographique de la Suisse"

Abonnements: Schweiz - Suisse 1 Jahr Fr. 20.— Ausland - Etranger 1 Jahr - Un an - fcs. 25.—
Insertionspreis: Die viersp. Petitzeile 50 Cent.

Eigentum und Verlag der „ESCO" A.-G., Publizitäts-, Verlags- u. Handelsgesellschaft, Zürich I
Redaktion und Administration: Gerbergasse 8. Telefon Nr. 9272
Zahlungen für Inserate und Abonnements nur auf Postcheck- und Giro-Konto Zürich: VIII No. 4069
Erscheint jeden Samstag ▫ Parait le samedi

Redaktion: Paul E. Eckel, Emil Schäfer, Edmond Bohy, Lausanne (f. d. französ. Teil), Dr. E. Utzinger.
Verantwortl. Chefredaktor: Dr. Ernst Utzinger.

SIBIRIEN.

Wenn etwas von Sibirien gesprochen wird, erfüllt einem kaltes Grauen! Unwillkürlich denkt man der Vielen, die die russische despotische Regierung dorthin in die Verbannung geschickt hat, die nie wieder zurückkehrten in den trauten Kreis ihrer Lieben, und derer, die seit Kriegsbeginn als Kriegsgefangene das Unglück hatten, in jenes rauhe, kalte Staatsgefängnis wandern zu müssen!

Nun soll uns dieses Land mit seinen dunkelsten Szenen im Film vor Augen geführt werden. Die Decla-Film-Fabrik hat in einem Fünfakter unter diesem Titel eine gewaltige Novität geschaffen . Bereits wurde das Riesenwerk im „Marmorhaus" zu Berlin gezeigt und erntete gewaltigen Beifall. Mit grosser Spannung hatte man dort die Vorführung erwartet, und das Publikum ist, laut Nachrichten der bekanntesten Zeitungen, nicht enttäuscht worden. Das „8 Uhr Abendblatt", Berlin, schreibt u. a.:

„Eine spannende Handlung, ausgezeichnet unterstützt durch prächtige Bilder, zwingt die Zuschauer bis zum Schluss in ihren Bann . . . Ein an erhabenen Momenten reiche dramatische Handlung, der Kampf dreier Mäner um eine Frau, durchzieht das Filmwerk, zu dessen Erfolg auch sämtliche Darsteller ihr Bestmöglichstes beitragen. Die Wirkung der einzelnen Szenen wird erhöht durch prächtig gelungene, an landwirtschaftlichen Reizen reiche Bilder und durch das geschickt regierte Massenaufgebot der Mitwirkenden."

Und die „B. Z. a. M." rezensiert u. a.: „Als das Wertvollste an dem Werke erscheint die menschlich ergreifende, durchaus glaubhaft motivierte und in den traurigen Hintergrund organisch eingebaute Handlung. Die ästhetisch vollauf befriedigenden Bilder dieser mit verschwenderischem Reichtum aufgemachten Films, die technische Sauberkeit in der Szenenführung und Stellung, vereinen sich mit einer eindringlichen und kultivierten Darstellung, die von der berühmten Kimball-Young geführt wird, auf einer streng dramatisch gehaltenen Linie zu grösster Eindruckskraft."

Wenn schon die führenden Berliner Blätter rückhaltlos diesen Film bewundern und darüber ein offenes Bekenntnis ablegen, kann man dann nicht erwarten, dass

Ordentliche Generalversammlung
des „Verbandes der Interessenten im kinematographischen Gewerbe der Schweiz"
Montag den 7. Mai 1917 im „Du Pont" Zürich.